

Skipperin aus den Bergen

Viele Hückeswagener kennen Deike Schütte durch ihre Tätigkeit als zweite Vorsitzende der IG Frühschwimmer oder ihr Engagement im Verein Stadtmarketing oder als Organisatorin von "rudi rockt". Die Frau hat aber noch eine weitere Seite. Seit ein paar Jahren ist Deike Schütte Skipperin auf den Kanaren, auf der Ost- und Nordsee.



Und darüber hinaus bildet sie auch angehende Segler aus - unter anderem auf der "Mir" (russisch = Frieden), einem der größten Segelschulschiffe auf den Weltmeeren.

"Ich habe meine Jugend in Hamburg verbracht", erklärt Deike Schütte ihre Leidenschaft für das Segeln. Seit ihrem zehnten Lebensjahr weiß sie mit Pinne und Großschot umzugehen. Doch eine richtige Ausbildung, um den notwendigen Sportbootführerschein zu bekommen und selbst Segelboote chartern zu können, absolvierte sie erst 2004 - und zwar auf der russischen "Mir".

Die Segelschule Well-Sailing organisiert solche Führerscheinkurse auf Großseglern. "Das war eine tolle Erfahrung", erinnert sich Deike Schütte, die darüber auch einen Artikel für die Zeitschrift "Yacht" verfasst hat. Das Mitsegeln auf dem über 100 Meter langen Schulschiff war eine solch interessante Erfahrung, dass sie gleich dabei blieb.

Sie machte die notwendigen weiteren Bootsführerscheine und wurde 2009 selbst Ausbilderin. "Es macht einfach Spaß, mit Menschen zu arbeiten, ihnen etwas beizubringen", erzählt sie. Die zehntägigen Törns auf dem Großsegler von Hamburg nach Kiel oder Travemünde seien eine besondere Art der Ausbildung, "weil die Teilnehmer die Praxis unmittelbar erleben".

Deike Schütte wäre nicht Deike Schütte, wenn sie sich mit dieser nebenberuflichen Tätigkeit zufrieden gäbe. "Die Wetterausbildung liegt mir mittlerweile viel mehr am Herzen", berichtet sie. "Fast jeder Segler ist schon mal unerwartet in eine extreme Schlechtwettersituation geraten."

Und das kann vermeiden, wer die entsprechenden Wetterkarten richtig lesen kann. Auf drei- oder zehntägigen Segeltörns mit gemieteten Kojen auf unterschiedlichen Großseglern - unter anderem der Sedow - lernen die Teilnehmer das Lesen der Wetterdaten.

Das meiste Vergnügen bereiten der Skipperin aus Hückeswagen aber Segeltörns auf einer der zwei etwa 17 Meter langen Yachten der Segelschule mit denen sie Segeltouren rund um die Kanarischen Inseln anbietet. Mit maximal acht Personen ist Deike Schütte dann in dem Hochseerevier mit kräftigen Winden unterwegs - nicht selten mit blutigen Anfängern. "Das ist überhaupt kein Problem, klappt wunderbar und macht Riesenspaß."

Bei diesen "Urlaube" mit Anfängern bleibt sie bei schwerer See im Hafen. Ein ganz anderes Kaliber sind dagegen Überführungsfahrten. "Dann müssen Zeiten eingehalten werden, und da ist man auch schon mal bei Mistwetter unterwegs." Im Juni wird die Hückeswagenerin mit einer Segelyacht zwei Wochen auf hoher See sein, um das Schiff von den Kanaren vor der afrikanischen Küste nach Brest in Frankreich zu segeln - 1200 Seemeilen (2200 km) nonstop.

Und im April hat Deike Schütte schon wieder etwas Neues vor. Seit 2010 ist sie begeisterte Harley-Davidson-Fahrerin. Und sie möchte beide faszinierende Fortbewegungsarten - Motorradfahren und Segeln - miteinander verbinden. "Zwei Tage mit der Harley die Inseln erkunden, dann eine Woche segeln. Mal sehen, wie das ankommt." Kontakt: deike@demar.pro